



Information für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Neuausrichtung des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens für ausländische Arbeitnehmer ab 1. Mai 2011

Ab dem 1. Mai 2011 gelten für die Zulassung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum deutschen Arbeitsmarkt neue Zuständigkeiten innerhalb der Bundesagentur für Arbeit (BA)

1) Was ändert sich zum 1. Mai 2011?

1.1) Rechtslage

Am 1. Mai 2011 erhalten die Staatsangehörigen der acht neuen EU-Mitgliedstaaten

- Estland
- Lettland
- Litauen
- Polen
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Tschechische Republik
- Ungarn

uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit im Bundesgebiet. Dies bedeutet, dass sie sich ohne Einschränkungen auf die Grundfreiheit von Unionsbürgern berufen können, im Bundesgebiet eine nicht selbständige Beschäftigung aufnehmen zu können. Infolgedessen entfällt die Verpflichtung, vor Aufnahme der Beschäftigung eine Arbeitsgenehmigung-EU einzuholen.

Auf Grund von Übergangsfristen, die in den Beitrittsverträgen geregelt sind, bedürfen Staatsangehörige der EU-Mitgliedstaaten Bulgarien und Rumänien auch nach dem 1. Mai 2011 weiterhin für Beschäftigungen im Bundesgebiet einer Arbeitsgenehmigung-EU der BA.

Drittstaatsangehörige (Staatsangehörige der Staaten, die nicht der EU oder dem EWR angehören) benötigen nach wie vor für die Einreise und den Aufenthalt einen Aufenthaltstitel, der die Beschäftigung ausdrücklich erlaubt. Für die Erteilung des Aufenthaltstitels ist grundsätzlich eine Zustimmung der BA erforderlich, die in einem behördeninternen Verfahren eingeholt wird. Zuständig für die Erteilung des Aufenthaltstitels sind die örtlichen Ausländerbehörden, die zugleich auch Ansprechpartner in Fragen zum Aufenthalt und zur Beschäftigungsaufnahme sind.

1.2) Auswirkungen der Rechtslage ab 1. Mai 2011

Mit Eintreten der Arbeitnehmerfreizügigkeit für Staatsangehörige dieser acht neuen EU-Mitgliedstaaten reduziert sich das Aufgabenvolumen im Arbeitsmarktzulassungsverfahren bei der BA erheblich und kann künftig nicht mehr in den Agenturen für Arbeit durchgeführt werden. Um auch zukünftig die fachliche Spezialität und Verfahrenseffizienz zu gewährleisten, wird das Arbeitsmarktzulassungsverfahren ab dem 1. Mai 2011 in einer veränderten Aufbau- und Ablauforganisation durchgeführt.

2) Neuorganisation des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens

Wesentliche Neuerung ist, dass das Arbeitsmarktzulassungsverfahren zum 1. Mai 2011 der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), einer besonderen Dienststelle der BA mit Hauptsitz in 53123 Bonn, Villemombler Straße 76, übertragen wird.

Innerhalb der ZAV wird das Arbeitsmarktzulassungsverfahren in sechs Teams, die ihre Standorte in Bonn, Duisburg, Frankfurt/Main und München haben, durchgeführt.

Welches Team an welchem Stützpunkt künftig für einen Zulassungsantrag zuständig sein wird, ist in einer Übersicht dargestellt, die als Anlage beigefügt ist.

2.1) Was bedeutet das für Sie im Einzelnen?

• Zustimmungsverfahren für Drittstaatsangehörige:

Bis zum 30. April 2011 wird die Zustimmung zur Beschäftigung von der für den Beschäftigungsbetrieb zuständigen örtlichen Agentur für Arbeit erteilt. Sonderregelungen gibt es für bestimmte Personengruppen (z. B. Werkvertragsarbeitnehmer, Internationaler Personalaustausch, Gastarbeitnehmer – siehe Punkt 2.3). Fragen zum Arbeitsmarktzulassungsverfahren beantwortet bis zu diesem Zeitpunkt wie bisher Ihre örtliche Agentur für Arbeit.

Ab 1. Mai 2011 richten die Ausländerbehörden die Anfragen auf **Zustimmung zur Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen** nicht mehr an Ihre örtlich zuständige Agentur für Arbeit, sondern an das für den Beschäftigungsbetrieb zuständige Team der ZAV, das auch über die Zustimmungsanfrage entscheidet.

Sofern in dem Verfahren eine Vorrangprüfung erforderlich ist oder die vor Ort gültigen tariflichen oder ortsüblichen Beschäftigungsbedingungen zu prüfen sind (Arbeitsmarktprüfung), wird diese Prüfung auch nach dem 1. Mai 2011 von der Agentur für Arbeit durchgeführt, die für den Beschäftigungsbetrieb zuständig ist. Die ZAV schaltet in diesem Fall die Agentur für Arbeit zur Durchführung der Arbeitsmarktprüfung ein.

Ihr Ansprechpartner für die Durchführung der Vorrangprüfung und für die Frage der Einhaltung der ortsüblichen bzw. tariflichen Beschäftigungsbedingungen bleibt der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit.

- **Arbeitsgenehmigungen-EU für bulgarische oder rumänische Staatsangehörige:**

Über **Arbeitsgenehmigungen-EU für Staatsangehörige Bulgariens und Rumäniens und deren Familienangehörige entscheiden** ab 1. Mai 2011 ausschließlich die für das Arbeitsmarktzulassungsverfahren zuständigen Teams der ZAV. Sie beantragen die Arbeitsgenehmigung-EU **direkt** bei dem für Ihren Beschäftigungsbetrieb zuständigen Team der ZAV (siehe Anlage). Dort können Sie auch Antragsunterlagen anfordern. Auch hier gilt, dass, soweit erforderlich, der Arbeitgeber-Service Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit zur Einschätzung des regionalen Arbeitsmarktes und der Arbeitsbedingungen beteiligt wird. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Arbeitsgenehmigungsverfahren-EU bis zum 30. April 2011 an Ihre örtliche Agentur für Arbeit und ab 1. Mai 2011 direkt an die ZAV.

2.2) Wer hilft mir weiter?

Ab dem 1. Mai 2011 wird eine bundeseinheitliche Telefonnummer der ZAV freigeschaltet, unter der Ihnen Auskünfte zum Arbeitsmarktzulassungsverfahren erteilt und Fragen hierzu beantwortet werden.

Die zentrale Rufnummer lautet: **0228 713-2000**

Allgemeine Informationen über das Arbeitsmarktzulassungsverfahren und die Neuorganisation erhalten Sie auch im Internet unter der Navigation www.zav.de > Arbeitsmarktzulassung. Hier finden Sie außerdem das Merkblatt 7, das über die Zulassungsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren für die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer informiert.

2.3) Sonderverfahren/Zuständigkeiten:

Für bestimmte Personengruppen, zum Beispiel für

- Werkvertragsarbeitnehmer
- Gastarbeitnehmer
- Künstler
- Teilnehmer am Internationalen Personalaustausch
- Saisonbeschäftigte
- Schaustellergehilfen
- Haushalthilfen
- Praktikanten (Ferienbeschäftigung; studienfachbezogene Praktika)
- Fertig- und Ausbauhausmonteure

gab es bisher schon besondere Verfahren. Diese werden grundsätzlich weitergeführt. Hinweise zu diesen speziellen Verfahren finden Sie im Internet unter www.zav.de > Arbeitsmarktzulassung.

Die örtlichen Agenturen für Arbeit und die ZAV sind um eine schnelle und reibungslose Verfahrensabwicklung bemüht. Dennoch kann es in der Übergangszeit zu Verzögerungen kommen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Zuständige Stützpunkte und Teams der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) für die Durchführung des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens ab 1. Mai 2011

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Team 323

**Dahlmannstraße 23
47169 Duisburg**

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen und ausgewählte Agenturen für Arbeit der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen

AA Ahlen
AA Bielefeld
AA Bochum
AA Braunschweig
AA Bremen
AA Bremerhaven
AA Celle
AA Coesfeld
AA Detmold
AA Dortmund
AA Duisburg
AA Emden
AA Essen
AA Gelsenkirchen
AA Goslar
AA Göttingen
AA Hagen
AA Hameln
AA Hamm
AA Hannover
AA Helmstedt
AA Herford
AA Hildesheim
AA Iserlohn
AA Leer
AA Lüneburg
AA Meschede
AA Münster
AA Nienburg
AA Nordhorn
AA Oberhausen
AA Oldenburg
AA Osnabrück
AA Paderborn
AA Recklinghausen
AA Rheine
AA Soest
AA Stade
AA Uelzen
AA Vechta
AA Verden
AA Wesel
AA Wilhelmshaven
AA Wuppertal

Team 324

**Dahlmannstraße 23
47169 Duisburg**

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Baden-Württemberg

AA Aalen
AA Balingen
AA Freiburg
AA Göppingen
AA Heidelberg
AA Heilbronn
AA Karlsruhe
AA Konstanz
AA Lörrach
AA Ludwigsburg
AA Mannheim
AA Nagold
AA Offenburg
AA Pforzheim
AA Rastatt
AA Ravensburg
AA Reutlingen
AA Rottweil
AA Schwäbisch Hall
AA Stuttgart
AA Tauberbischofsheim
AA Ulm
AA Villingen-Schwenningen
AA Waiblingen

Team 325

**Dahlmannstraße 23
47169 Duisburg**

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektionen Berlin-Brandenburg, Nord, Sachsen-Anhalt -Thüringen und Sachsen

AA Altenburg
AA Annaberg-Buchholz
AA Bad Oldesloe
AA Bautzen
AA Berlin Mitte
AA Berlin Nord
AA Berlin Süd
AA Chemnitz
AA Cottbus
AA Dessau
AA Dresden
AA Eberswalde
AA Elmshorn
AA Erfurt
AA Flensburg
AA Frankfurt (Oder)
AA Gera
AA Gotha
AA Halberstadt
AA Halle
AA Hamburg
AA Heide
AA Jena
AA Kiel
AA Leipzig
AA Lübeck
AA Magdeburg
AA Merseburg
AA Neubrandenburg
AA Neumünster
AA Neuruppin
AA Nordhausen
AA Oschatz
AA Pirna
AA Plauen
AA Potsdam
AA Riesa
AA Rostock
AA Sangerhausen
AA Schwerin
AA Stendal
AA Stralsund
AA Suhl
AA Wittenberg
AA Zwickau

Zuständige Stützpunkte und Teams der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) für die Durchführung des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens ab 1. Mai 2011

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Team 316

**Fischerfeldstraße 10-12
60311 Frankfurt a. Main**

Regionale Zuständigkeit für den
Bezirk der Regionaldirektion
Hessen

AA Bad Hersfeld
AA Darmstadt
AA Frankfurt
AA Fulda
AA Gießen
AA Hanau
AA Kassel
AA Korbach
AA Limburg
AA Marburg
AA Offenbach
AA Wetzlar
AA Wiesbaden

Team 326

**Villemombler Straße 76
53123 Bonn**

Regionale Zuständigkeit für den
Bezirk der Regionaldirektion
Rheinland-Pfalz-Saarland und
ausgewählte Agenturen für Arbeit
der Regionaldirektion Nordrhein-
Westfalen

AA Aachen
AA Bad Kreuznach
AA Bergisch Gladbach
AA Bonn
AA Brühl
AA Düren
AA Düsseldorf
AA Kaiserslautern
AA Koblenz
AA Köln
AA Krefeld
AA Landau
AA Ludwigshafen
AA Mainz
AA Mayen
AA Mönchengladbach
AA Montabaur
AA Neunkirchen
AA Neuwied
AA Pirmasens
AA Saarbrücken
AA Saarlouis
AA Siegen
AA Solingen
AA Trier

Team 315

**Kapuziner Straße 26
80337 München**

Regionale Zuständigkeit für den
Bezirk der Regionaldirektion Bayern

AA Ansbach
AA Aschaffenburg
AA Augsburg
AA Bamberg
AA Bayreuth
AA Coburg
AA Deggendorf
AA Donauwörth
AA Freising
AA Hof
AA Ingolstadt
AA Kempten
AA Landshut
AA Memmingen
AA München
AA Nürnberg
AA Passau
AA Pfarrkirchen
AA Regensburg
AA Rosenheim
AA Schwandorf
AA Schweinfurt
AA Traunstein
AA Weiden
AA Weilheim
AA Weißenburg
AA Würzburg